

57A

Much

Herrn Koprat Professor

Dr. Ignaz Goldziher

Präsident d. Kgl. uny. Ak. d. Wiss.



Auglozpet ut 21

Budapest

III Kollögasse 4

Prof. Rudolf Much, Wien
VIII Penzingerstrasse 82

Wien, VIII/2 Penzingerstr. 82



1/10 1913.

Hochgeehrter Herr Hofrat!

Gestatten Sie dem Unterszeichneten auch ohne sich Ihrer persönlichen Bekanntschaft zu erfreuen, mit einer Bitte um Rat und Auskunft an Sie heranzutreten. Es handelt sich dabei um die Person Ihres engeren Fachgenossen, meines Fakultätskollegen Rudolf Geyer. Hofrat D. H. Müller hatte, wie er wiederholt und bestimmt äusserte, die Absicht, den Genannten für ein Ordinariat ad personam, also für das in seinen Publikationen und Vorlesungen vertretene Wissenssachftgebiet, im Vorschlag zu bringen, aber seine Erkrankung und sein Tod traten seinem Vorhaben in den Weg. Unter diesen Umständen hatten es einige Kollegen Geyers für geboten, sich näher mit seiner Angelegenheit zu beschäftigen und gegebenen Falls Schritte für ihn zu tun. Geyer erfreut

sich in der Faktalität grosser persönlicher
Sympathien; auch seine Lehrerfolge liegen
klar zu Tage. Worüber sich aber doch sei-
nem Fasse fernere Stände ein Urteil nicht
vertrauen können, das ist der wissenschaftliche
Wert seiner Publikationen. Es ist eine im
akademischen Leben auch sonst vorkommende
Gezogenheit, in solchen Fällen sich an
unbestrittene Autoritäten um Rat zu
wenden, und so lege ich denn Ihnen,
verehrter Herr Hofrat, hiermit die Bitte
vor, mir ein Wort über Stellung und Be-
deutung Geyers als Gelehrten zu sagen.
Ich brauche nicht hinzuzufügen, welchen
Wert man Ihrem Urteil beimisst, und
wie sehr man — nicht im allein — es
Ihnen dank wissen würde, wenn Sie
sich dieser Mühe zu unterziehen die
Güte hätten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Prof. Rudolf Meck